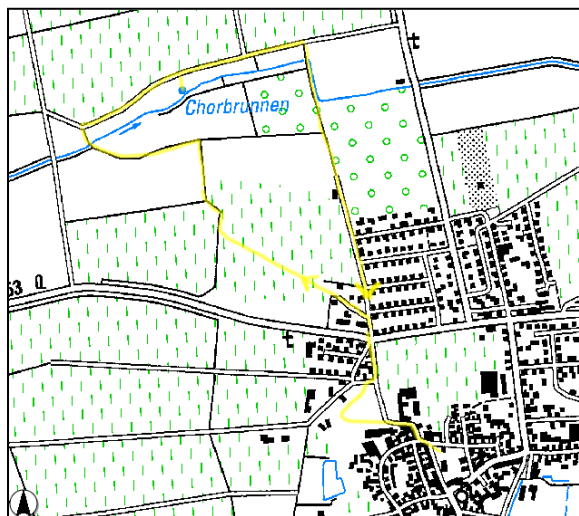




## Kleiner Spaziergang bei Dirmstein



Wer die sanft gewellten Hänge rund um die Weingemeinden Heuchelheim, Dirmstein und Obersülzen sieht, ahnt meist nicht, welche kleinen Überraschungen abseits der Straßen zu finden sind.



Die kleine, gut ausgeschilderte Route beginnt am zentralen Marktplatz in Dirmstein. Von hier geht man nordwestlich am



Weingut „Jesuitenhof“ vorbei zum Quandtschen Schloss. Den 1830 im Stil eines Englischen Gartens erbauten Schlosspark kann man tagsüber kostenfrei besuchen. Ein kleiner See, ein kurzer Bachlauf und schattige Plätze laden zum Verweilen ein.



Der zweite Eingang (Richtung Norden) ist für den Wanderweg der gleichzeitig auch der Ausgang zum weiteren Verlauf des Weges. Über die L453 nach Obersülzen hinweg geht es sogleich nach links in die Lindesheimer Straße, die in das Naturdenkmal Wörschberger Hohl leitet.

Dieser alte Fuhrweg grub sich aufgrund der früheren starken Nutzung durch Fuhrwege bis zu 4m tief in die weichen Lößschichten ein. Heute ist der Hohlweg Heimat für wärmeliebende Insekten, Hasen und Füchse.



Etwa einen Kilometer weiter erreichen wir den höchsten Punkt des Spaziergangs, den Wörschberg mit guter Sicht in die Rheinebene.

Nun senkt sich der Weg wieder Richtung Floßbach. Dieser hat sich auch, für uns zunächst hinter den Hecken noch unsichtbar, tief in die Lößschichten eingegraben.





# Natur- und Wandertipps von Gerald

Etwas später überqueren wir den Bach und gehen einen betonierten Weg Richtung Osten entlang der Weinberge. An einem Hinweisschild gehen wir kurz das Stück bis zum Bach. Über einige Treppen steigt man hinab zum Wasser und ist erstaunt, wie abgeschieden es hier ist.



Die schwefelhaltige Quelle „Chorbrünnel“ schüttet leider kein Wasser mehr. Es handelt sich um eine ehemalige Anlage der Jesuitenmönche des Dirmsheimer Klosters aus dem Spätmittelalter.

Der folgende Rest des Weges entlang des Floßbachs und später wieder hinauf zum Dorf ist leicht zu finden, da gut ausgeschildert.

Insgesamt sind es etwa 3,5km Strecke, also bequem in etwa einer Stunde zu laufen.



© Gerald Friederici 2008. Außer für den privaten Bedarf keine Veröffentlichung oder anderweitige Nutzung ohne Rücksprache erlaubt.

